

Leseprobe zum Download



Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

tagtäglich müssen Sie wichtige Entscheidungen treffen, Mitarbeiter führen oder sich technischen Herausforderungen stellen. Dazu brauchen Sie verlässliche Informationen, direkt einsetzbare Arbeitshilfen und Tipps aus der Praxis.

Es ist unser Ziel, Ihnen genau das zu liefern. Dafür steht seit mehr als 25 Jahren die FORUM VERLAG HERKERT GMBH.

Zusammen mit Fachexperten und Praktikern entwickeln wir unser Portfolio ständig weiter, basierend auf Ihren speziellen Bedürfnissen.

Überzeugen Sie sich selbst von der Aktualität und vom hohen Praxisnutzen unseres Angebots.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „In den Warenkorb“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Mandichostr. 18

86504 Merching

Telefon: 08233 / 381-123

Telefax: 08233 / 381-222

E-Mail: service@forum-verlag.com

www.forum-verlag.com

Leitfaden

Vorbereitung eines Elterngesprächs

Einrichtung und Stempel

Kollegiale Fallberatung zur Vorbereitung eines Elterngesprächs:

Der Ablauf erfolgt als Methode kollegialer Zusammenarbeit für Kleingruppen in 10 Schritten nach einem festgelegten Schema¹ (Gesamtdauer ca. 70 Minuten).

Sie bringen Ihren Fall ein und gemeinsam werden konkrete Problem- oder Konfliktlösungsversuche entwickelt.

1. Schritt: Startphase – „Rollenverteilung“ – Zeitdauer ca. 5 Minuten

In dieser Phase wird festgestellt, wer eine Beratung durch die Gruppe wünscht und es erfolgt die Klärung folgender Fragen:

- ✓ Wer bringt den Fall ein?
- ✓ Wer berät?
- ✓ Wer moderiert?
- ✓ Wer protokolliert?

Eine Moderatorin/ein Moderator sorgt dafür, dass Gesprächsregeln und Abfolge der Arbeitsphasen eingehalten werden. Eine Kollegin/Ein Kollege hält die wichtigsten Aspekte der kollegialen Beratung in einem Protokoll fest. Das Protokoll wird dem „Falleinbringer“ (Protagonisten) anschließend zur Verfügung gestellt.

2. Schritt: Fallschilderung – „Situationsbeschreibung“ – Zeitdauer ca. 8 Minuten

Das ratsuchende Gruppenmitglied schildert die Problem- bzw. Konfliktsituation möglichst genau:

- ✓ Wie sind die Gespräche bisher verlaufen?
- ✓ Was ist über Vorgänge und Vorfälle bekannt? (objektives Sachwissen)
- ✓ Welche subjektiven Eindrücke und Auswirkungen des Verhaltens der Beteiligten hinsichtlich möglicher Befindlichkeiten liegen vor?

Es erfolgt für die Gruppe die Formulierung der zu klärenden Fragestellung, die für alle sichtbar festgehalten wird. Die anderen hören aufmerksam zu und machen sich, wenn nötig, Notizen zum Fall oder zu klärungsbedürftigen Rückfragen.

3. Schritt: Befragung durch die Berater – „Kurze Rückmeldung“ – Zeitdauer ca. 16 Minuten

Die einzelnen Teilnehmer haben jetzt die Möglichkeit, alle noch offenen Informationen zur Einschätzung des Fallverlaufs, den Befindlichkeiten, Interessen und Gefühlen der Beteiligten zu erfragen. Die Moderatorin/der Moderator bittet die Gruppe, dem „Falleinbringer“ kurz mitzuteilen:

- ✓ Was hat die Darstellung bei jedem persönlich und hinsichtlich der Situation, in der sich der Kollege bzw. die Kollegin befindet, ausgelöst?

Es erfolgen keine Bewertungen, Interpretationen oder Ratschläge, nur Informationsfragen und Fragen zum Verständnis.

4. Schritt: Der Ratsuchende verlässt den Kreis und beobachtet ruhig von außen das Geschehen.

5. Schritt: Ausweitungphase – „Kurze Reflexionspause“ – Zeitdauer ca. 13 Minuten

Im Beraterkreis werden Hypothesen, Fantasien und Eindrücke zum Fall ausgetauscht. Jeder überlegt für sich:

- ✓ Welche Bedeutung haben die einzelnen Informationen für mich?
- ✓ Welche neuen Aspekte kann ich in den Fall einbringen?
- ✓ Wie formuliere ich meine Einschätzung?

Die Beratergruppe berät sich, formuliert aber noch keine Lösungen. Die Moderatorin/der Moderator fasst die Inhalte nochmals kurz zusammen.

6. Schritt: Identifikationsphase – „Rollentausch“ – Zeitdauer ca. 5 Minuten

Es erfolgt jetzt die Aufforderung der Moderatorin/des Moderators an die Gruppe, sich in die jeweilige von ihm vorgegebene Person (Pädagoge, Erzieher, Störer, ...) hineinzuversetzen und aus eigener Sicht das Gehörte mit der Formel „Ich als du ...“ oder „Wie geht es mir als ...“ darzustellen. Die Kolleg(inn)en diskutieren ihre Einschätzungen und der Moderator fasst die Inhalte nochmals kurz zusammen. Die Ratsuchende Person schweigt während dieser Zeit, hört gut zu und macht sich Notizen für die spätere Rückmeldung an die Gruppenmitglieder.

¹ angelehnt an Materialien zur Mediationsausbildung: „Konfliktmanagement – Mediation – Mediations supervision – Coaching“, Cordes 2004.

Bestellmöglichkeiten



Vorlagenmappe Kindeswohlgefährdung

Für weitere Produktinformationen oder zum Bestellen hilft Ihnen unser Kundenservice gerne weiter:

Kundenservice

☎ **Telefon: 08233 / 381-123**

✉ **E-Mail: service@forum-verlag.com**

Oder nutzen Sie bequem die Informations- und Bestellmöglichkeiten zu diesem Produkt in unserem Online-Shop:

Internet

 **<http://www.forum-verlag.com/details/index/id/6197>**